

Zeitprobleme - Gruppenarbeit

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 22. November 2003 10:50

Hi Wolkenstein,

einer meiner Ausbildungslehrer (und zwar so ziemlich der Beste) steckt mir mal den Kommentar "Gruppenarbeit ist die höchste Kunst überhaupt, ich kann's auch nicht" nach einer Stunde, die ungefähr so ablief wie von dir beschrieben. Patentlösungen gibt's nicht, und in der 11 isse sowieso schwer, wenn die Schüler mir offen sagen "Was wollen Sie denn, mir reicht doch eine 4 minus"... Wann hat's gut geklappt?

- Motivierende Zielsetzungen machen sich gut, sehr gut klappt es mit Bilder und Karikaturen, die die SuS malen sollen. Die Aufgabenstellung sind dann so gestellt, das die SuS eine Moderation vorbereiten sollen, um die anderen ihr Ergebnis interpretieren zu lassen. Je besser das Bild, desto weniger müssen sie präsentieren, weil der Rest es allein herausfindet. Hab ich oft gemacht.
- Gruppenpuzzles klappen bei manchen Gruppen gut... bei manchen leider weniger, die jüngeren tun sich mit der Disziplin schwer. Ich hab es ein paar Mal als "Plakatausstellung" organisiert, die Ergebnisse auf Plakaten werden ausgehängt und die zusammengepuzzelten Gruppen werden dann von den Experten geführt.
- Notendruck, so übel wie's ist, hilft auch, oder wenn man die Leute mal richtig anmacht bzw. demonstrativ ankündigt, dass es so nicht geht, und zwei Stunden stinklangweiligen und harten Frontalunterricht schiebt.

Wieviel Zeit gibst du den Leuten normalerweise so? Vielleicht probierst du es einmal nur zum Test mit einem richtig dicken Zeitkontingent?

Grüße,

JJ